

Missing Information

Judith Kaminski

23. Juni bis 16. August 2020

Wewerka Pavillon – Ausstellungsraum der Kunstakademie Münster

Kardinal-von-Galen-Ring / Annette-Allee / Aasee-Uferweg

www.kunstakademie-muenster.de

www.judith-kaminski.de

Pressetermin: Montag, 29. Juni 2020, 10 Uhr vor dem Pavillon

Aufgrund der aktuellen Situation findet keine Eröffnung statt.

Im Wewerka Pavillon stehen vier Plakatwände, auf denen großformatige Abbildungen von seltsam künstlich wirkenden Blumen zu erkennen sind. Die exotischen Blüten auf den divers im Raum ausgerichteten Plakataufstellern erscheinen auf den ersten Blick wie Werbeschilder, deren Botschaften sich den Betrachtenden jedoch entziehen. Bei näherem Hinsehen entpuppen sich die Motive vielmehr als surreal, irgendwie unvollständig und löchrig. Für ihre Arbeit „Missing Information“ bedient sich Judith Kaminski der Technik der Photogrammetrie. Eine Software versucht dabei die Blüten von Hibiskus, Passionsblume und Orchidee in ihrer Beschaffenheit, Form und Farbe zu erfassen. Anhand zahlreicher Fotos aus verschiedensten Perspektiven wird ein digitales 3D-Modell errechnet, welches – je nach Dateneinspeisung und Rechenleistung – eine mehr oder weniger genaue Rekonstruktion des aufgenommenen Objekts wiedergibt. Den Spielraum, der sich dabei öffnet, nutzt die Künstlerin für ein ästhetisches Ausloten von Realitäten. Besonders bei Naturmaterialien mit ihren feinen, organischen Strukturen kommt die Photogrammetrie an ihre Grenzen des Erfassens und Wiedergebens. Die vermeintlich exakten, virtuell konstruierten Modelle der Blüten überträgt Kaminski durch den Druckvorgang ins Materielle und öffnet – plakatiert auf die Stellwand – sowohl eine malerische Dimension als auch etwas erneut Objekthaftes. Die sich in den Fensterscheiben spiegelnden Bäume und Sträucher der Umgebung legen sich wie eine transparente Collage über die floralen Motive und bilden so ein dystopisch angehauchtes Display mit doppelter Ebene, welches zum Nachdenken über Bild und Realität, Natur und Künstlichkeit anregt.

Judith Kaminski wurde 1994 in Kamp-Lintfort geboren. Seit 2013 studiert sie an der Kunstakademie Münster, seit 2014 in der Klasse von Prof Klaus Merkel. 2018 wurde sie zur Meisterschülerin ernannt.

Ausstellungen (Auswahl):

2020 Nēnē XING, Museum Villa Stahmer, Georgsmarienhütte

2019 Kunstpreis junger westen 2019, Kunsthalle Recklinghausen

Reclaim Award, Kunst im öffentlichen Raum, Plakatfläche Bahnhof Köln Ehrenfeld

Kunst in der Region 2019, DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst, Hörstel

Füllort, ExtraSchicht 2019, Steigerkaue im ehem. Bergwerk Fürst Leopold, Dorsten

Digital Painting Exhibition, STATE OF THE ART BERLIN, Berlin

KÄSE, DER SO REIF IST, DASS ES INNEN ZU KRABBELN ANFÄNGT,

Künstlerverein Malkasten, Düsseldorf

2018 Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie 2018, Kunsthalle Münster

Die Trecker, LWL Museum, Münster